

die zusammen mit dem Schachzentrum Baden-Baden die Ausrichtung der Meisterschaft übertragen bekamen. Und tatsächlich hätten die beiden mit einem 2:0-Sieg in der Schlussrunde noch den Titel geholt! Doch der Gegner hieß **Torsten** und **Matthias Lang** (SK Landau); das Brüderpaar ging als Startranglisten- und Tabellenerster in die Schlussrunde und gewann 1,5:0,5.

Damit holten sich die beiden Pfälzer den Titel »Deutsche Familien-Schachmeister« mit 12:2 Punkten und ebenso vielen Brettpunkten. Beste Familie wurden die Zweitplatzierten **Tobias** und **Matthias Niesel** (Vater/Sohn) von der SG Porz. Dieser Titel wird traditionell für das Team mit den meisten Brettpunkten vergeben, wobei Vorgabepunkte dazukommen, die abhängig von Spielstärke und Alter sind.

Der Titel »Baden-Württembergische Familien-Schachmeister« geht an die Drittplatzierten **Marcus Friedel** und **Timo Fucik** (SK Ettlingen), das einzige Schwagerpaar, das teilnahm. Insgesamt konnte das Team um **Markus Keller**, **Michael Ihle** und **Pascal Streeb** 74 Spieler in 37 Teams begrüßen, womit die Teilnehmerzahl des Vorjahres trotz der parallelen Runde in den Frauen-Bundesligen deutlich gesteigert werden konnte. Dem zollten auch der Vertreter des Deutschen Schachbundes, **Hugo Schulz**, **Bernd Reichardt** (Badischer Schachverband) und Ehrengast **Uwe Pfenning** (Vizepräsident des Deutschen Schachbundes) Respekt. Doch ohne das aktive Werben des früheren deutschen Breitenschachreferenten **Walter Pungartnik** wäre es nicht zu diesem Erfolg gekommen.

Die drei Breitenschachreferenten des BSV, SVW und BSV überreichten nach gut fünf Stunden Turnier Pokale und Preise für die Titelträger; alle Spieler konnten als Erinnerung an die Meisterschaft eine Trophäe mit nach Hause nehmen.

Siegerliste Baden-Württembergische Familien-Meisterschaft:

Baden-Württembergische Familien-Schachmeister:

Marcus Friedel / Timo Fucik

Bester Jugendlicher: Dirk Becker

Beste Jugendliche: Jacqueline Kobald

Bester Nichtvereinsspieler: Joachim Mellmann

Siegerliste Deutsche Familien-Meisterschaft:

Deutsche Familien-Schachmeister:

Torsten Lang / Matthias Lang

Beste Familie: Tobias Niesel / Matthias Niesel

Bestes Ehepaar: Sabine Gremmer / Dieter Gremmer

Bestes Geschwisterpaar:

Wolfgang Schmid / Hartmut Schmid

Bestes Eltern/Kind-Paar:

Holger Kiefhaber / Tobias Kiefhaber

Bestes Großeltern/Enkel-Paar:

Hans-Ulrich Höschele / Joshua Moser

Bestes Onkel/Tante-Neffe/Nichte-Paar:

André Wiege / Matthias Wiege

Bestes Cousinpaar: Stephan Ostertag / Philip Klaß

Bestes Schwagerpaar: Marcus Friedel / Timo Fucik

Beste Kombination, bei der ein Kind/Jugendlicher spielte:

Sebastian Fischer / Roman Malich

Beste Kombination, bei der zwei Kinder/Jugendliche spielten:

Dirk Becker / Silke Becker

Fotos: © Walter Pungartnik, Markus Keller



Bilder aus dem Turniersaal (links) und von der Siegerehrung (rechts).